

## FORMULAR: Nachhaltiges Planen und Bauen in Mecklenburg-Vorpommern (M-V)

auf der Homepage [www.ak-mv.de](http://www.ak-mv.de) und im Regionalteil für M-V, Deutsches Architektenblatt

### PROJEKTAUFRUF

Mitglieder der AK M-V sind herzlich dazu eingeladen, Projekte einzureichen, die unter einem oder mehreren Aspekten des Nachhaltigen Planens und Bauens realisiert wurden. Beabsichtigt ist, die Projekte als Beispiele auf der Kammer-Homepage und im DAB-Regionalteil für M-V vorzustellen. In Zusammenarbeit mit der gegründeten AG Nachhaltigkeit und Klimaanpassung der AK M-V wird eine Webseite unter [www.ak-mv.de](http://www.ak-mv.de) mit Informationen zum Thema „Nachhaltig Planen und Bauen“ entstehen. Beabsichtigte Zielgruppen sind Planer, Bauherren und Bauwirtschaft in M-V und darüber hinaus.

Beteiligen Sie sich an der Projektschau und reichen Sie das Formular ausgefüllt zusammen mit bis zu 5 druckfähigen Fotos (gerne per fileshare-Link via wetransfer o. ä.) ein: [a.goertler@ak-mv.de](mailto:a.goertler@ak-mv.de).

### PROJEKT Name/ Bezeichnung

Landkreis  
Straße + Hausnummer  
PLZ + Ort  
Bauherr

### OBJEKTANGABEN

Planungs- und Bauzeit (mm/jjjj - mm/jjjj)  
Bruttogrundfläche: (m<sup>2</sup>)  
Umbauter Raum: (m<sup>3</sup>)  
Typologie  
Gebäudeenergiebedarf  
Baukosten (freiwillige Angabe)

### ENTWURFSPLANER\*IN (Architekt, Innenarchitekt, Landschaftsarchitekt, Stadtplaner)

Leistungsphasen  
Titel Vorname Name  
Fachrichtung  
Büro  
Straße + Hausnummer  
PLZ + Ort  
Telefon  
E-Mail-Adresse  
Homepage

### BETEILIGTE ENTWURFSPLANER\*IN (Architekt, Innenarchitekt, Landschaftsarchitekt, Stadtplaner)

Leistungsphasen  
Titel Vorname Name  
Fachrichtung  
Büro  
Straße + Hausnummer  
PLZ + Ort  
Telefon  
E-Mail-Adresse  
Homepage

### BETEILIGTE ENTWURFSPLANER\*IN (Architekt, Innenarchitekt, Landschaftsarchitekt, Stadtplaner)

Leistungsphasen  
Titel Vorname Name  
Fachrichtung  
Büro  
Straße + Hausnummer  
PLZ + Ort  
Telefon  
E-Mail-Adresse  
Homepage

### BETEILIGTE FACHPLANER\*INNEN

Fachrichtung  
Büro  
Telefon  
E-Mail-Adresse  
Homepage

### BETEILIGTE FACHPLANER\*INNEN

Fachrichtung  
Büro  
Telefon  
E-Mail-Adresse  
Homepage

## FORMULAR PROJEKTDATEN: Nachhaltiges Planen und Bauen in Mecklenburg-Vorpommern (M-V)

### ASPEKTE DER NACHHALTIGKEIT

Bitte kreuzen Sie mind. einen oder mehrere Aspekt/e der Nachhaltigkeit an, die auf Ihr Projekt zutreffen.

Folgende Angaben nehmen Bezug auf die formulierten Ziele der Initiative „Phase Nachhaltigkeit“ der Deutschen Gesellschaft für nachhaltiges Bauen (DGNB) und der Bundesarchitektenkammer (BAK). Mehr Infos: <https://www.phase-nachhaltigkeit.jetzt/>

### ARCHITEKTUR

#### SUFFIZIENZ

Angemessenheit

Angemessene Umsetzung von Raum, Fläche und Materialität

Einfach Bauen

Entwicklung klarer, auf die Materialminimierung ausgelegte Konzepte

Lowtech

Lowtech vor Hightech gemäß der Klimazone

Ressourcenschutz

Ressourcenschutz/-schonung, Flächenverbrauch

#### KLIMASCHUTZ & KLIMAAANPASSUNG

CO<sub>2</sub>-Senken

CO<sub>2</sub>-bindende Materialien und CO<sub>2</sub>-Senken

Gebäude als Kraftwerk

Umsetzung CO<sub>2</sub>-neutraler Energieerzeugung am Bauwerk

Graue Energie

Vermeidung von CO<sub>2</sub>-Emissionen über den gesamten Lebenszyklus

Regionalität

Verwendung regional verfügbarer Materialien

#### UMWELT

Biodiversität

Artenvielfalt am Bauwerk und der Lieferkette

Materialgewinnung

Einsatz nachwachsender Baustoffe und qualitätsvoller Produkte

Mikroklima/Makroklima

Oberflächen durch Materialität und Bepflanzung positiv aktiviert

Ressource Wasser

Bewusster und lokaler Umgang mit Grau- und Regenwasser

#### ZIRKULÄRES BAUEN

Dauerhaftigkeit

Bauwerk resilient geplant, nachhaltiger Betrieb und Instandhaltung vorgedacht

Rückbau

Vorausplanung von Um- und Rückbaubarkeit, Anwendung eines Gebäuderessourcenpasses

Sortenreine Bauteile

Vereinfachung der Rückbaubarkeit durch Monomaterialität und Trennbarkeit

Widerstandsfähigkeit

Widerstands- und weiterentwicklungsfähige Bauwerke

#### FOKUS MENSCH

Für den Menschen planen

Schadstofffreie Materialien, Schallschutz und Tageslichtnutzerfokussiert

Inspiration und Identität

Durch Partizipation gestaltete Räume

Qualität im Quartier

Soziale und Funktionale Durchmischung

Zusammenarbeit im Projekt

Gewerkeübergreifend durch digitales Planen (BIM) und analoges Miteinander

#### BAUKULTUR

Bauen im Bestand

Bestand erhalten, Abriss vermeiden, Kontext, in dem gebaut wird

Gestalterische Qualität

Zeitlose und zukunftsfähige Architektur

Lokale Baukultur

Klimazonen und Kultur angepasst geplant, Beachtung regionaler Bauweisen

### PROJEKTBESCHREIBUNG ARCHITEKTUR/ HOCHBAU

Erläuterungstext zum Projekt max. 1000 Zeichen

### ERLÄUTERUNG DER NACHHALTIGKEITASPEKTE FÜR ARCHITEKTUR/ HOCHBAU

Erläutern Sie bitte 1 bis 2 von Ihnen angegebene Nachhaltigkeitsaspekte ausführlicher - max. 600 Zeichen je Aspekt.

## FORMULAR PROJEKTDATEN: Nachhaltiges Planen und Bauen in Mecklenburg-Vorpommern (M-V)

### ASPEKTE DER NACHHALTIGKEIT

Bitte kreuzen Sie mind. einen oder mehrere Aspekt/e der Nachhaltigkeit an, die auf Ihr Projekt zutreffen.

Folgende Angaben nehmen Bezug auf die Initiative „Phase Nachhaltigkeit“ der Deutschen Gesellschaft für nachhaltiges Bauen (DGNB) und der Bundesarchitektenkammer (BAK). Mehr Infos: <https://www.phase-nachhaltigkeit.jetzt/>

### INNENARCHITEKTUR

#### SUFFIZIENZ

Angemessenheit

Raum, Fläche und Materialität angemessen umsetzen

Einfach Bauen

Qualitäten durch Reduktion von Materialitäten, Produkten und Verbindungen

Lowtech

Lowtech vor Hightech gemäß der Nutzung

Umnutzung ermöglichen

Durch flexible Planung Mehrfachnutzung und Veränderbarkeit ermöglichen

#### KLIMASCHUTZ & KLIMAAANPASSUNG

CO<sub>2</sub>-Senken

Einplanung CO<sub>2</sub>-bindender Materialien

CO<sub>2</sub>-Emission

Vermeidung von CO<sub>2</sub>-Emissionen über den gesamten Lebenszyklus

Einfach nutzen

Optimiertes Betriebskonzept, robuste und energieeffiziente Technik

Regionalität

Kurze Transportwege, Einsatz lokaler Partner und Materialien

#### UMWELT

Biodiversität

Artenvielfalt durch die Materialwahl in der Lieferkette

Materialgewinnung

Verwendung nachwachsender Baustoffe und qualitätsvoller Produkte

Mikroklima

Oberflächen innen und außen durch Materialität

#### ZIRKULÄRES BAUEN

Dauerhaftigkeit

Langlebige Produkte, Werkstoffe und Möbel

Nutzen von Vorhandenem

Vorhandene Möbel und Materialien wieder- und weiterverwenden

Product-as-a-service (Paas)

Möbel und Bauteile nutzen, statt besitzen, Hersteller in die Verantwortung nehmen

Sortenreine Bauteile

Trenn- und Reparierbarkeit bei Bauteilen und Möbeln

#### FOKUS MENSCH

Gesundheitsfördernd planen

Schadstofffreie Materialien, Ergonomische Konzepte

Für den Menschen planen

Material-/Farbwahl die akustisch, haptisch und optisch zum Wohlbefinden beitragen

Inspiration und Identität

Formung von Räumen durch Partizipation, soziale Interaktion ermöglichen

Zusammenarbeit im Projekt

Gewerkeübergreifend durch digitale Werkzeuge und analoges Miteinander

#### BAUKULTUR

Bauen im Bestand

Wert des Bestehenden respektvoll nutzen

Gestalterische Qualität

zeitlose, variable und zukunftsfähige Räume und Ausbauten schaffen

Standortpotentiale nutzen

Positiven Beitrag im Quartier schaffen, Identität nutzen und stiften

Soziale Werte

Gemeinschaft nutzen, ermöglichen und fördern

### PROJEKTBSCHREIBUNG FÜR IHR PROJEKT DER INNENARCHITEKTUR

Erläuterungstext zum Projekt max. 1000 Zeichen

### ERLÄUTERUNG DER NACHHALTIGKEITASPEKTE FÜR INNENARCHITEKTUR

Erläutern Sie bitte 1 bis 2 von Ihnen angegebene Nachhaltigkeitsaspekte ausführlicher - max. 600 Zeichen je Aspekt.

## FORMULAR PROJEKTDATEN: Nachhaltiges Planen und Bauen in Mecklenburg-Vorpommern (M-V)

### ASPEKTE DER NACHHALTIGKEIT

Bitte kreuzen Sie mind. einen oder mehrere Aspekte/e der Nachhaltigkeit an, die auf Ihr Projekt zutreffen.

Folgende Angaben nehmen Bezug auf die Initiative „Phase Nachhaltigkeit“ der Deutschen Gesellschaft für nachhaltiges Bauen (DGNB) und der Bundesarchitektenkammer (BAK). Mehr Infos: <https://www.phase-nachhaltigkeit.jetzt/>

### LANDSCHAFTSARCHITEKTUR

#### SUFFIZIENZ

Angemessenheit

Raum, Fläche und Materialität angemessen umsetzen

Flächenverbrauch

Angemessenheit im Innen- und Außenraum, Versiegelung reduzieren

Mehrfachnutzung

Multicodierte Außenräume

Zukunft antizipieren

Für zukünftige Anforderungen planen

#### KLIMASCHUTZ & KLIMAAANPASSUNG

CO<sub>2</sub>-Emissionen

CO<sub>2</sub>-Emissionen über Lebenszyklus reduzieren, Fahrrad- und ÖPNV-Komfort ausbauen

CO<sub>2</sub>-Senken

Natürlicher Klimaschutz mit Bäumen, Mooren, etc. CO<sub>2</sub>-Senken vorsehen

Klimaanpassung

Anforderungen wie Hitze, Trockenheit, Hochwasser vorausschauend einplanen

Projekt als Kraftwerk

Energieerzeugung im Außenraum umsetzen

#### UMWELT

Biodiversität

Artenvielfalt im Projekt und in der Lieferkette sicherstellen und fördern

Bodenbilanz

Netto-Null durch Entsiegelung und der Vermeidung von Versiegelung positiv gestalten

Mikroklima/Makroklima

Oberflächen durch Materialität und Bepflanzung positiv aktivieren

Ressource Wasser

Mit Grau- und Regenwasser bewusst und lokal umgehen

#### ZIRKULÄRES BAUEN

Anpassungsfähigkeit

Konstruktion, Grundriss und Ausbau flexibel konzipiert

Naturkreisläufe integrieren

Naturbasierte Systeme (Naturetec) einsetzen

Ressourcenschutz

Ressourcenschutz und -schonung bei der Materialauswahl

Schadstofffreie Materialien

Schadstofffreie Materialien verwenden

#### FOKUS MENSCH

Für Menschen planen

Schadstofffreie Materialien, Schallschutz und Tageslichtnutzerfokussiert

Inspiration und Identität

Partizipation der Nutzer auch im Betrieb fördern

Pflege und Unterhalt

Pflege von Flächen (auch Fassadenbegrünung) langfristig sicherstellen

Qualität für Quartier

Aufenthaltsqualität, frühzeitige Integration von interdisziplinärer Planung

#### BAUKULTUR

Bauen im Bestand

Natur und Landschaft bewerten, bewahren, weiterentwickeln und ausgleichen

Ernährung

Gartenkultur, Gemeinschaftsgärten, Selbstversorgung

Gestalterische Qualität

Zeitlose und zukunftsfähige Außenräume, Synergieeffekte nutzen

Standortpotenzial

Genius loci, historische und kulturelle Werte, Landschaftsgeschichte integrieren

### PROJEKTBE SCHREIBUNG FÜR IHR PROJEKT DER LANDSCHAFTSARCHITEKTUR

Erläuterungstext zum Projekt max. 1000 Zeichen

### ERLÄUTERUNG DER NACHHALTIGKEITSA SPEKTE FÜR LANDSCHAFTSARCHITEKTUR

Erläutern Sie bitte 1 bis 2 von Ihnen angegebene Nachhaltigkeitsaspekte ausführlicher - max. 600 Zeichen je Aspekt.

## FORMULAR PROJEKTDATEN: Nachhaltiges Planen und Bauen in Mecklenburg-Vorpommern (M-V)

### ASPEKTE DER NACHHALTIGKEIT

Bitte kreuzen Sie mind. einen oder mehrere Aspekt/e der Nachhaltigkeit an, die auf Ihr Projekt zutreffen.

Folgende Angaben nehmen Bezug auf die formulierten Ziele der Initiative „Phase Nachhaltigkeit“ der Deutschen Gesellschaft für nachhaltiges Bauen (DGNB) und der Bundesarchitektenkammer (BAK). Mehr Infos: <https://www.phase-nachhaltigkeit.jetzt/>

### STADTPLANUNG

#### SUFFIZIENZ

Abstimmung mit übergeordneter Planung

Abstimmung mit übergeordneter Planung (Raumordnung, Berücksichtigung alternativer Flächen, auch Konversionsflächen)

Leitbildplanung

In Abstimmung mit Region, Prüfbericht Bestand vor Neubau

Stadt-Umland-Beziehung

Nachbargemeinden

Ressourcenschutz/Angemessenheit

Ressourcenschutz/-schonung, Flächenverbrauch

#### KLIMASCHUTZ & KLIMAANPASSUNG

CO<sub>2</sub>-Budget

Ausgleichsbilanzierung, CO<sub>2</sub> – Bilanzierung für Bebauungsgebiet

Klimaanpassung

Anforderungen wie Hitze, Trockenheit, Hochwasserschutz einplanen; Natürlicher Klimaschutz/ Bepflanzungen, Verkehr, Fassaden-/ Dachbegrünungen

Klimaschutzkonzepte

Retentionsflächen, Wärmeplanung

Energieerzeugung

Bezug zu regionalem Gesamtkonzept, Wärmeplanung, Klimaanpassungsstrategien, Quartiersebene

#### UMWELT

Biodiversität

Artenvielfalt im Gebiet

Bodenbilanz

Innen- Außenbereich, Flächenver-/entsiegelung, alternative Eigentumsmodelle

Mikroklima/Makroklima

Bepflanzungen, Gestaltung von Oberflächen/ Verkehrsflächen; Frischluftschneisen

Ressource Wasser

Umgang mit Niederschlag, Retentionsflächen, Aufenthaltsbereiche, Einbeziehung in Quartierskonzept

#### ZIRKULÄRES BAUEN

Rückbau

Rückbau von Flächen und Objekten

Kreislaufwirtschaft

Einsatz von Materialien aus Kreislauf für Straßenbau/ Infrastruktur; Ausschluss anderer Materialien

#### FOKUS MENSCH

Qualität im Quartier

Quartierskontext; soziale und funktionale Durchmischung; Nahversorgung und kurze Wege

Inspiration und Identität

Nutzerpartizipation, identitätsstiftende Räume

Für den Menschen planen

Angebote zur Gesundheitsförderung, Aufenthaltsqualität im Quartier

Mobilität

Inklusive Mobilität (Fahrrad, ÖPNV, Fußwege)

#### BAUKULTUR

Gestalterische Qualität

Zukunftsfähige Architektur und städtebauliche Räume

Zukunftsfähigkeit

Angebote für künftige Anforderungen/ Multifunktionalität

Lokale Baukultur

regionale Bauweise, Kultur + Standort entsprechend

### PROJEKTBE SCHREIBUNG FÜR IHR PROJEKT DER STADTPLANUNG

Erläuterungstext zum Projekt max. 1000 Zeichen

### ERLÄUTERUNG DER NACHHALTIGKEITASPEKTE FÜR STADTPLANUNG

Erläutern Sie bitte 1 bis 2 von Ihnen angegebene Nachhaltigkeitsaspekte ausführlicher - max. 600 Zeichen je Aspekt.

## FORMULAR PROJEKTDATEN: Nachhaltiges Planen und Bauen in Mecklenburg-Vorpommern (M-V)

### OBJEKTFOTOS

maximal 5 digitale Bilder (Querformat und Hochformat) als JPG oder TIFF-Datei: Achten Sie bei den Objektbildern auf eine geeignete Qualität für großformatige Darstellungen in Print- und Onlinemedien.

DATEINAME	FOTOGRAF	BILDUNTERSCHRIFT
1. JPG / TIFF	©	
2. JPG / TIFF	©	
3. JPG / TIFF	©	
4. JPG / TIFF	©	
5. JPG / TIFF	©	

